Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 29 XXVIII. Jahrgang Bern, Freitag, 4. Februar 1910 Berne, Vendredi, 4 février XXVIIIme année № 29

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich angenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Théophil Schwyzer in Zürich. — Extinction de la patente de l'agence d'émigration Théophile Schwyzer, à Zurich. — Schweizerischer Obstexport. — Der internationale Arbeitsmarkt im Jahre 1909. — Handelsbeziehungen der Vereinigten Staaten. — Schweizerischer Gebrauchszolltarif. — Tarif d'usage des douanes suisses. — Deutschlands Kohlenexport nach der Schweiz. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Von den Ansprechern wird vermisst der Depositenschein Nr. 288 von Fr. 1500 der Volksbank in Luzern, vom 10. Januar 1908, lautend auf den Inhaber.

Ein allfälliger derzeitiger Inhaber dieses Depositenscheines wird daher gemäss gerichtlicher Schlussnahme aufgefordert, denselben innerhalb drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst der genannte Titel alsdann totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W. 14¹)

Luzern, den 1. Februar 1910.

Aus Auftrag für die Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1910. 31. Januar. Die seit dem Jahre 1906 in Schüpfen bestehende Obstverwertungsgemeinerschaft hat sich am 25. Januar 1910 zu einer Genossenschaft organisiert unter der Firma **Obstverwertungsgenossenschaft Schüpfen,** mit Sitz in Schüpfen und Statuten vom 25. Januar 1910. Sie bezweckt die Herstellung eines guten Obstweines, Hebung des Obstbaues und der Obstverwertung, ferner den Handel mit den produzierten Obstweinen und deren Nebenprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Als Mitglieder werden alle der bisherigen Mostereigemeinerschaft angehörenden Personen, sofern sie die Statuten sofort nach deren Annahme (25. Januar 1910) unterzeichnet haben, angesehen. Für später Beitretende ist ein Aufnahmsbeschluss durch die Hauptversammlung erforderlich. Jeder Genossenschafter hat die seinen Verhältnissen entsprechende Zahl Stammanteilscheine von nominell Fr. 100 zu übernehmen; der Vorstand bestimmt die Anzahl in jedem einzelnen Falle unter Vorbehalt des Rekurses an die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt jeweilen auf Ende eines Rechnungsjahres (31. August), solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist. Der Austretende hat vor dem 1. März des betreffenden Jahres die Austrittserklärung abzugeben; b. durch Konkurs, Tod und infolge Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer, Sekretär-Kassier und Beisitzer. Die rechtsverbindliche Genossenschaftsunterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien. Von dem aus dem Geschäftsbetrieb resultierenden Reingewinn sind 10 % dem Reservefonds zuzuweisen bis dieser die Höhe von 25 % des Anlagekapitals erreicht hat. Der verbleibende Reingewinn kann als Dividende zur Verteilung kommen. Die Dividende darf 5 % nicht übersteigen ehe der Reservefonds die vorgesehene Höhe erreicht hat. Der Vorstand für die erste 4jährige Amtsperiode besteht aus folgenden Personen: Präsident: Jakob Stähli-Brunner, Landwirt, von und in Schüpfen; Vizepräsident: Johann Stämpfli, gewesener Bierbrauer, daselbst; Geschäftsführer: Der nämliche; Sekretär-Kassier: Gottlieb Pauli, Lehrer in Schüpfen; Beisitzer: Gottlieb Spring und Johann Weibel, Landwirte in Schüpfen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1910. 31. Januar. Der unter dem Namen **Aelpergesellschaft Engelberg** in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1908, pag. 137) eingetragene Verein hat in seiner Versammlung vom 17. Oktober 1909 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Josef Amstutz, und als Aktuar: Karl Häcki, beide von und in Engelberg, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein in kollektiver Zeichnung führen.

31. Januar. Inhaber der Firma **Jos. Wolfisberg** in Sachseln ist Josef Wolfisberg, senior, von Meienberg (Kanton Aargau), in Sachseln. Natur des Geschäftes: Schlosserei mit Spezialitätenfabrikation.

31. Januar. Inhaber der Firma **Jos. Müller z. Krone** in Alpnach ist Josef Müller, von Sarnen und Alpnach, in Alpnach. Natur des Geschäftes: Gasthausbetrieb, Gross- und Kleinbäckerei, Landwirtschaft, Verkauf von Spezereiwaren, landwirtschaftlichen Produkten, Zement und Kalk.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 1. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Genossenschafts-Apotheke der vereinigten Krankenkassen Schaffhausen, Neuhausen und Umgebung** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 29. Juli 1908, pag. 1360), sind der Vizepräsident, Karl Rebsamen, der Beisitzer Jakob Schäppi, und die Mitglieder Paul Künstner, Wilhelm Hilken, Leo Bohn, Johann Webrli-Kübler und Barnabas Kobler, ausgetreten und daher die Unterschrift des erstern erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: Zum Vizepräsidenten: Barnabas Kobler, von Veringenstadt (Hohenzollern); zum Beisitzer: Eduard Bandel, von Gaienhofen (Baden), und zu Mitgliedern: Karl Rebsamen, von Auw (Aargau); Rudolf Frey, von Gontenswil (Aargau); diese vier in Neuhausen; Polikarp Schildknecht, von Biethingen (Baden); Jakob Pelz, von Mainz, und Joseph Bender, von Lütschenthal (Bern); diese drei in Schaffhausen. Der Präsident oder der Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in der Weise, dass je zwei derselben kollektiv zeichnen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 1. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Speicher** gründet sich auf unbestimmte Zeit mit Sitz in Speicher eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 9. Januar 1910 festgesetzt worden. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung und Förderung der Landwirtschaft in der Gemeinde Speicher. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in dieser Gemeinde wohnhafte Landwirt und Freund der Landwirtschaft werden, sofern er die durch die Statuten auferlegten Pflichten erfüllt. Der Austritt aus der Genossenschaft ist dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen. Vor dem Austritt sind der Jahresbeitrag und allfällig ausstehende Bussen vollständig zu bereinigen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2, ebenso der Jahresbeitrag. Zum Zwecke rationeller Sömmerung des Jungviehs sollen passende Weiden erworben und die hiefür nötigen Geldmittel durch Aufnahme eines Darlehens beschafft werden. Den Unterzeichnern eines Schuldscheines zur Aufnahme von Darlehen wird als Garantie sämtliches Eigentum des Vereins geboten. Unter diesem Eigentum ist sowohl der Grundbesitz, als auch das Inventar und der Bestand der Vereinskasse zu verstehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Auslagen für die Alpweiden und Jungviehsömmerung sollen grundsätzlich durch den Erlös der letzteren selbst gedeckt werden. Die Vereinskasse als solche darf nur bei grösseren Defiziten in Anspruch genommen werden. Bei Zurücknahme der Tiere müssen die Sömmerungslöhne sofort entrichtet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit dem Kassier oder Aktuar kollektiv zu zweien. Ein im Falle der Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen ist nur im Sinne der Zweckbestimmungen derselben zu verwenden. Der Vorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen: Präsident: Johannes Altherr-Scherer, von Speicher; Kassier: Samuel Bruderer, von Gais; Aktuar: Emil Schiess, von Trogen; Alpmeister: Heinrich Fitzi, von Gais; Einzieher: Ulrich Engler, von Trogen; Beisitzer: Konrad Langenegger, von Bühler, und Konrad Preisig, von Gais; sämtliche wohnhaft in Speicher.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 1. Februar. Sotto il nome **Società di mutuo soccorso fra i domiciliati svizzeri in Mesocco** si è costituita con sede a Mesocco una associazione, che ha per iscopo il mutuo soccorso morale, intelettuale e materiale e la fratellanza. Gli statuti furono fissati il 21 gennaio 1906 e completati il 13 gennaio 1910. Quale socio attivo sarà ammesso dall'assemblea ogni domiciliato svizzero, che sia in possesso dei diritti civili e che faccia domanda in iscritto al comitato. Quale socio onorario sarà accettato qualunque cittadino svizzero qualsisia il suo domicilio. Tanto i soci attivi, quanto quegli onorari sono obbligati di pagare una tassa d'entrata di fr. 5 e una tassa annuale di fr. 6. Il titolo di socio benefattore si potrà ottenere mediante l'elargizione di fr. 150, in favore dell'associazione. Possono essere espulsi quei membri, la cui condotta apporti danno e disonore all'associazione, e quelli che per due anni non banno pagato la tassa annuale. I soci, che spontaneamente si ritirano, e quegli espulsi sono tenuti al pagamento delle loro quote per coprire uno eventuale disavanzo, che si verificasse nella cassa sociale all'epoca del loro ritiro. Essi perdono percontro col loro ritiro ogni diritto che potesse loro spettare dall'associazione. Con la morte d'un socio cessano i di lui diritti e doveri. Quando il fondo sociale avrà raggiunto la somma di fr. 3000, gl'interessi saranno elargiti a scopo di mutuo soccorso per casi di malattia. Gli organi dell'associazione sono l'assemblea dei soci, il comitato e due revisori dei conti. Il comitato è composto d'un presidente, d'un segretario e d'un cassiere, i quali sono autorizzati a firmare collettivamente in nome dell'associazione. Oltre questi tre membri l'assemblea elegge pure due membri supplenti. Per le obbligazioni dell'associazione è garante soltanto il patrimonio sociale, ogni responsabilità personale dei singoli membri è esclusa. Il comitato è attualmente così composto: Quirino Muheim, presidente; Battista Cereghetti, segretario; Geremia Rufatti, cassiere; Sebastiano Ghiger, e Eugenio Taddei, membri supplenti; tutti domiciliati a Mesocco.

1. Februar. Otto Schäfer, von Aarau, in Chur, und Martin Risch, von und in Chur, haben unter der Firma **Schäfer & Risch** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Architekturbureau. Geschäftslokal: Poststrasse Haus Mabler.

1. Februar. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Inner-Domleschg** in Fürstenau (S. H. A. B. vom 4. Oktober 1894 und vom

22. August 1895, pag. 892) ist Johann Philipp, Sohn, ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jacob Dolf, in Rongellen.

1. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hotel Strela A. G.** in Davos (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1907, pag. 1251, und Hinweisungen) hat in ihren Generalversammlungen vom 3. Juli und 10. November 1909 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Hotels Strela in Davos-Platz. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken), eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das Handelsamtsblatt in Bern und die «Davoser Zeitung». Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Verwaltungsratsmitglieder durch kollektive Zeichnung. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jacques Teufel, Adolf Müller, Peter Oberrauch, Pankraz Casty; alle in Davos-Platz, und Erhard Gredig, in Davos-Dorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1910. 1° febbraio. Romeo Gahani, fu Antonio, Sisto Molo fu Anselmo, entrambi da ed in Bellinzona, Giuseppe Bernasconi, di Senatore, da Lugano, domiciliato in Bellinzona, hanno costituito a datare dal 5 gennaio 1910 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **R. Gabani e C^i**, in Bellinzona. Genere di commercio: Coloniali, granaglie, vini, liquori, ecc.

Ufficio di Lugano

31 gennaio. Proprietario della ditta **Henri Moneda** in Lugano, è Enrico Moneda, di Antonio, di Monte, domiciliato a Milano. Genere di commercio: Commercio di francobolli per collezioni.

31 gennaio. La società in nome collettivo **Scheu & Hildenbrand** in Lugano (F. o. s. di c. del 10 febbraio 1909, n° 33, pag. 223), coloniali e conserve alimentari all'ingrosso, è sciolta, e la ragione sociale viene cancellata essendo ultimata la liquidazione.

1° febbraio. Sotto la ragione sociale **Fratelli Pianezza** in Lugano, Andrea e Gualtiero Pianezza, di Carlo, di Lugano, loro domicilio, banno costituito in Lugano una società in nome collettivo incominciata col 1° gennaio 1910. Genere di commercio: Vini e distilleria grappa.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 31 janvier. Le chef de la maison **E. Lutz**, à Arveyes sur Ollon, est Ernest, fils de Edouard Lutz, de Bâle-ville, domicilié à Arveyes sur Ollon. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-Pension des Sapins.

Bureau de Nyon

31 janvier. Le chef de la maison **Angel Gamberoni**, à Nyon, est Angel Gamberoni, de Voltorre (Italie), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Entreprise de serrurerie artistique et du bâtiment, appareillage. Bureau et atelier: Avenue Viollier.

31 janvier. Sous la dénomination **Batteuse-Lieuse de Borex-Crassier-La Rippe**, il existe à La Rippe, une association qui a pour but l'exploitation en commun du matériel de batteuse qu'elle possède, consistant en une batteuse, une presse-lieuse et éventuellement une locomobile et accessoires. Les statuts ont été dressés le 7 août 1907. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut en faire la demande écrite au comité, être admis par l'assemblée générale et payer une finance d'entrée de dix francs. La qualité de sociétaire se perd par la mort, démission ou exclusion. Il peut être fixé une contribution anunelle ou des apports occasionnels. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'assemblée générale fixe le dividende et les allocations au fonds de réserve. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le comité de direction composé de cinq membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité de direction est composé de John Melly, à La Rippe, président; Henri Berlie, à La Rippe, secrétaire; Louis Matthey, à Borex; Henri Berlie, à Crassier, et Ami Thomas, à Crassier.

1er février. La raison **Louis Cherpit**, à Nyon, serrurerie et commerce de vélocipèdes (F. o. s. du c. du 24 juin 1896, n° 173, page 720), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

31 janvier. Robert-Jules, fils d'Alois Tschopp, de Loèche-les-Bains (Valais), et Ernest, fils de Fréderic Kaufmann, de Grindelwald (Berne), les deux domiciliés à Vevey, ont constitué une société en nom collectif, sous la raison sociale **Tschopp & Kaufmann**, dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 15 avril 1909. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel et Café-Restaurant des Trois-Rois. Etablissement et bureau: A Vevey, Rue du Simplon, n° 53.

Bureau d'Yverdon

1er février. Le comanditaire Jules Mojonny s'est retiré de la société en commandite **C^t Mojonny fils & Cie (Swiss Jewel C°)**, à Yverdon, avec succursale à Locarno, et sa commandite de fr. 1500 (quinze cents francs), est ainsi éteinte (F. o. s. du c. des 19 avril 1902, page 614; 18 octobre 1905, page 1616; 28 octobre 1907, page 1851; 18 novemhre 1907, page 1967). Louis, fils de Rodolphe Duboux, domicilié à Yverdon, est entré comme commanditaire pour une commandite de fr. 1500 (quinze cents francs) dans la société en comandite «C^t. Mojonny fils & Cie (Swiss Jewel C°)» à Yverdon (succursale à Locarno). Constant Mojonny reste associé indéfiniment responsable, et la procuration conférée à Anna Mojonny, née Hofer, est confirmée. La maison donne en outre procuration à Albert Perrenoud, domicilié à Locarno.

Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Theophil Schwyzer in Zürich

Das unterm 7. Januar 1908 Herrn Theophil Schwyzer in Zürich erteilte Auswanderungsagenturpatent ist unterm 1. dies erloschen. Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Agentur Theophil Schwyzer in Zürich deponierte Kaution geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 1. Oktober 1910 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 6. Oktober 1909.

Schweizerisches Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

(V 69²)

Extinction de la patente de l'agence d'émigration Théophile Schwyzer à Zurich

La patente délivrée en date du 7 janvier 1908 à M. Théophile Schwyzer, à Zurich, pour l'exploitation d'une agence d'émigration, a été annulée le 1er octobre 1909.

Les réclamations que les autorités ou les émigrants, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888, concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence Théophile Schwyzer, à Zurich, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 1er octobre 1910.

Berne, le 6 octobre 1909.

Département politique fédéral,
Division de l'émigration.

(V 70²)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Obstexport

	1905 Menge q	1905 Wert Fr.	1906 Menge q	1906 Wert Fr.	1907 Menge q	1907 Wert Fr.	1908 Menge q	1908 Wert Fr.	1909 Menge q	1909 Wert Fr.
Januar-August	6,375	150,114	2,087	89,896	5,390	194,602	7,477	263,757	20,192	394,318
September	42,243	668,896	121,641	1,211,366	36,937	526,164	79,110	758,214	28,160	387,144
Oktober	95,502	1,658,232	573,620	6,540,439	195,892	2,913,140	501,881	3,216,510	300,056	3,011,655
November	4,611	133,424	37,816	740,944	41,944	848,792	126,873	1,197,709	56,444	761,767
Dezember	9,476	292,927	29,154	322,899	10,105	143,387	36,956	396,192	15,620	240,633
	158,207	2,903,593	764,318	8,905,044	290,268	4,626,085	752,297	5,882,382	420,472	4,795,517
Jahres-Mittelwert	18.35		11.65		15.94		7.75		11.40	

Die Ausfuhr im Jahre 1909 war die bisher stärkste der ungeraden Jahre, wie aus nachstehender Aufstellnng hervorgeht:

Gerade Jahre	Menge in q	Wert in Franken	Durchschnittswert per q
1898	745,343	7,302,903	9.80
1900	644,315	4,229,264	6.56
1902	563,284	6,688,230	11.87
1904	371,421	3,303,233	8.89
1906	764,318	8,905,044	11.65
1908	752,297	5,832,382	7.75

Ungerade Jahre	Menge in q	Wert in Franken	Durchschnittswert per q
1899	30,865	700,266	22.68
1901	123,020	1,671,320	13.59
1903	236,864	4,114,781	17.37
1905	158,207	2,903,593	18.35
1907	290,268	4,626,085	15 94
1909	420,472	4,795,517	11.40

Der mittlere Erlös per q war ein verhältnismässig geringer, weil der Anteil der Mostbirnen ein stärkerer war als gewöhnlich. Nach der deutschen Statistik gingen im letzten Jahre 61,076 q schweizerische Birnen nach Deutschland gegen 12,116 q im Jahre 1908. Zudem machte sich auf dem deutschen Obstmarkt die Konkurrenz der italienischen Aepfel sshr fühlbar. Der deutsche Import italienischer Aepfel betrug 823,242 q im Jahre 1909, gegen 62,122 q im Jahre 1908 und 693,623 q im Jahre 1907. In Italien sind die ungeraden Jahre die ergiebigsten, in der Schweiz dagegen die geraden Jahre.

Der internationale Arbeitsmarkt im Jahre 1909. Im Jahre 1909 hat sich am internationalen Arbeitsmarkte eine Wandlung vollzogen, die wieder bessere Zeiten in Aussicht stellt. Wie aus der Jahresübersicht des «Arbeitsmarkt», der Monatsschrift des Verhandes deutscher Arbeitsnachweise hervorgebt, war der Zeitpunkt, zu dem der Umschwung einsetzte in den einzelnen Ländern sehr verschieden; in einigen kam er bereits mit der Frühjahrssaison und dauerte ohne Rückschlag fort; in anderen erlitt die Aufwärtsbewegung nach frühzeitigem Eintritt im Laufe des Jahres nocb einmal eine Unterbrechung; in andern wieder brachte zwar erst die Jahresmitte den Tiefpunkt des Niederganges, doch vollzog sich von da ab der Erbolungsprozess ohne jedwede Stockung. Zu den letzterwähnten Ländern gebört in erster Linie Grossbritannien. Hier stand der Arbeitsmarkt noch bis Jabresmitte unter einem starken Druck. Musste man es auch als ein gutes Zeichen deuten, dass die Arbeitslosigkeit von Januar auf Juni zusehends sank, während sie in derselben Periode 1908 gestiegen war, so war doch andererseits nicht zu übersehen, dass sie fast noch das ganze erste Halbjahr bindurch über die des Vorjahres binausging. Dann blieb die Tendenz zwei Monate lang unentschieden, bis sich im August zum erstenmal wieder seit Juli 1907, also seit zwei vollen Jahren eine Besserung durchsetzte. Die Prozentzahl der Arbeitslosen gestaltete sich in den einzelnen Monaten des Jahres 1909, im Vergleich zu 1908, wie folgt:

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1909	8,7	8,4	8,2	8,2	7,9	7,9
Gegen 1908	+ 2,9	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,1	+ 0,5	± 0,00

	Juli	August	September	Oktober	November
1909	7,9	7,7	7,4	7,1	6,5
Gegen 1908	± 0,00	— 0,8	— 1,9	— 2,4	— 2,2

Es war hauptsächlich die bessere Aufnahmefähigkeit des Auslandsmarktes, die die Beschäftigungsgelegenheit in Grossbritannien selbst wieder zunehmen liess; die Tatsache, dass die Erholung zuerst im Berghau und Eisen- sowie im Textilgewerbe einsetzte, ist nur auf diesen Umstand zurückzuführen. Im Gegensatz zu Deutschland, wo die Bautätigkeit den Hauptanteil an der Aufwärtsbewegung hatte, liess diese in Grossbritannien noch äusserst viel zu wünschen übrig. Erheblich früher als in Grossbritannien setzte die Erholung in Frankreich und in Belgien ein; in Frankreich war die Krise bereits Ende des ersten Quartals endgültig überwunden und der Tiefpunkt des Niedergangs verlassen. Er war im Monat Februar erreicht worden, wo eine Arbeitslosigkeit von nicht weniger als 13.9 % bestanden hatte. Bis in das Jahr 1905 zurück finden wir keine ähnlich hohe Zahl: Die Verschlechterung gegen 1908 belief sich auf 3,3. Damit war aber auch die Macht des Niederganges gebrochen; schon im März finden wir eine so starke Reaktion, dass ein Minus gegen 1908 entsteht; die Arbeitslosenziffer sinkt auf 9,5 % gegen 10,5 % im März 1908. Fast ebenso steil geht es mit der Arbeitslosigkeit im April abwärts; sie fällt auf 6,4 %, was eine Erleichterung um 3,2 gegenüber dem Vorjahre bedeutet. Noch einmal erfolgt ein kräftiger Ruck zur Besserung: Im Mai bleibt die Arbeitslosigkeit um 5.1 hinter der vorjährigen zurück. Dann lässt das Tempo der Erholung etwas nach. Das Fazit der Schwankungen im Jahre 1909 aber ist, dass die Arbeitslosenziffer im Oktober niedriger ist als in allen vorangegangenen Jahren und um 6,3 niedriger als zu Jahresanfang. In Frankreich sind es vornehmlich das Bau-, das Textilgewerbe und der Weinbau, die die Erleichterung am Arbeitsmarkt veranlasst haben. Eine ähnliche Entwicklung wie in Frankreich machte der Arbeitsmarkt in Belgien durch. Hier setzte allerdings schon im Februar die Erholung ein, die aber im März durch einen Rückschlag noch einmal unterbrochen wurde. Von da ab war die Ueberwindung der Depression aber evident; Monat für Monat brachte eine Erleichterung gegenüber dem Vorjahr, und im November bezifferte sich die Arbeitslosigkeit in Belgien nur noch auf 2,3 % gegen 5,6 % im November 1908, 3,0 % 1907 und 1,9 % im November 1906. Es ist der November der erste Monat, der auch gegen 1907 schon wieder eine Besserung aufzuweisen hat. Bewirkt wurde die Abnahme der Arbeitslosigkeit in Belgien durch die allmähliche Wiederbelebung in der Montan- und in der Textilindustrie. In den Vereinigten Staaten von Amerika war die Entwicklung am Arbeitsmarkte im Jahre 1909 sehr ungleichmässig, doch waren kräftige Ansätze zu einer durchgreifenden Erholung unverkennbar. Noch höher als im Jahre 1908 war die Arbeitslosigkeit nur in den Monaten Januar und Juni; von Januarmitte ab hat sich die Arbeitsgelegenheit zusehends kräftig und allgemein gehoben.

— **Handelsbeziehungen der Vereinigten Staaten.** Zur Erläuterung der von Präsident Taft erlassenen Proklamationen, durch welche Italien, Grossbritannien, Russland, Spanien, die Schweiz und die Türkei als solche Länder bezeichnet werden, auf deren Einfuhr vom 1. April an die in dem neuen Tarifgesetz vorgesehenen «Minimal-Zollraten» Anwendung finden sollen, hat das Staats-Departement eine Uebersicht der Handelsbeziehungen der Vereinigten Staaten mit diesen Ländern veröffentlicht, die nach der «N. Y. H. Z.» folgende Ausführungen enthält:

Grossbritannien liefert für amerikanische Produkte den besten Ausland-Markt, denn das Land absorbiert nahezu allein die Hälfte der gesamten amerikanischen Ausfuhr nach Europa, oder ein Drittel der Gesamtausfuhr. Dieser gewaltigen Einfuhr wird gleich günstige Zollbehandlung zuteil, wie dem Import nicht nur aus dem sonstigen Ausland, sondern auch aus den britischen Kolonien. Der Umstand, dass der britische Zolltarif nur einige Artikel der Einfuhr aus den Vereinigten Staaten berührt, ist der Erweiterung des Handels mit dem Lande förderlich. Den Rinder- und Fleischeinfuhren aus den Vereinigten Staaten werden in den britischen Häfen gleich günstige Bedingungen zugestanden, wie den Produkten irgend eines europäischen Landes. Die Rinder werden nach einem Verzuge von zwölf Tagen, der Wiedererholung von dem Transport gestattet, zur Schlachtung zugelassen. In den letzten 14 Jahren sind 4,500,000 Haupt Rinder aus den Vereinigten Staaten in Grossbritannien gelandet worden, und die Ausfuhr repräsentiert einen Jahreswert von $ 30,000 000. Laut britischen Statistiken sind in 1908 für $ 604,227,000 amerikanische Produkte zur Einfuhr gelangt, von einer Total-Einfuhr des Landes im Werte von $ 2,856,000,000.

Italien wendet ein Doppeltarif-System von allgemeinen und Vertragszöllen an. Letztere gründen sich auf eine Reihe von Verträgen, welche mit verschiedenen europäischen Regierungen zum Abschluss gelangt sind. Italien hat der Einfuhr aus den Vereinigten Staaten unweigerlich und ohne Unterschied die niedrigsten Vertragsraten zugestanden, welche irgend einem andern Lande gewährt werden. Die Zunahme in der Ausfuhr der Vereinigten Staaten nach Italien für die letzten zehn Jahre ist phänomenal. Denn während das Land in 1899 für $ 29,035,000 Waren von den Vereinigten Staaten kaufte, waren es im letzten Jahre für $ 58,509,000.

Russland hat ein gleiches Tarifsystem, wie Italien, und bringt in gleicher rückhaltloser Weise seine vollen Vertragsraten auf die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten zur Anwendung, so dass dieselben die Behandlung als meisthegünstigte Nation geniessen. Nach russischen Statistiken ist die Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten nach Russland von $ 10,030,000 in 1899 auf $ 17,269,000 in 1908 oder um 72 % gestiegen.

Spanien hat ebenfalls ein Doppeltarif-System, und seit 1896 bringt das Land seine vollen Vertragsraten auf die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten zur Anwendung, so dass dieselben die Behandlung als «meistbegünstigte» Nation erfahren. Nach amerikanischer Statistik ist die Ausfuhr nach Spanien von $ 9,078,000 in 1899 auf $ 19,679,000 in 1909, oder um 117 % gestiegen.

Die Schweiz verwendet ebenfalls das Maximal- und Vertrags-Zollsystem und gewährt seine vollen Vertragsraten der Einfuhr aus den Vereinigten Staaten. Nach schweizerischer Statistik sind daselbst in 1908 für $ 11,707,000 amerikanische Waren zur Einfuhr gelangt, von einem Total-Import im Werte von $ 287,020,000.

Die türkische Regierung hat ein einfaches Tarifsystem, und weder in der europäischen noch der asiatischen Türkei wird irgend welche Diskrimination gegen die Vereinigten Staaten oder ihre Produkte geübt. Nach amerikanischer Statistik ist die Ausfuhr nach der Türkei von $ 522,000 in 1899 auf $ 2,518,000 in 1909, oder um 382 % gestiegen.

Im Falle Spaniens und Italiens erstreckt sich die Wirkung der Proklamation des Präsidenten auch auf deren Kolonien. Von seiten keines der angeführten Länder wird irgend welche Diskrimination gegen die Rinder- und Fleischausfuhr aus den Vereinigten Staaten zur Anwendung gebracht.

— **Schweizerischer Gebrauchszolltarif.** Einer aus Handelskreisen stammenden Anregung Folge gebend, hat sich die schweizerische Oberzolldirektion veranlasst gesehen, die seit der letzten hereinigten Tarifausgabe d. h. vom 31. Mai 1907 bis 31. Dezember 1909 erschienenen Tarifentscheide des Zolldepartements, mit Einschluss der zufolge Verständigung mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn erlassenen Verfügungen, nach Tarifpositionen geordnet, zusammenzustellen und die Sammlung drucken zu lassen.

Das betreffende Imprimat kann zum Preise von 20 Rappen bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen bezogen werden.

Deutschlands Kohlenexport nach der Schweiz

	1909 Tonnen	1908 Tonnen
Steinkohlen	1,390,858	1,465,555
Steinkohlenkoks	250,709	221,931
Presskohlen		
aus Steinkohlen	437,041	422,458
aus Braunkohlen	151,454	126,116
Torf	4,081	3,246

* * *

Tarif d'usage des douanes suisses. Donnant suite à une demande provenant de milieux commerciaux, la direction générale des douanes a fait imprimer une récapitulation des décisions sur l'application du tarif des douanes suisses, prises par le département fédéral des finances et des douanes depuis le 31 mai 1907, date de la dernière édition du tarif, jusqu'au 31 décembre 1909. Cette récapitulation, coordonnée d'après les rubriques du tarif, contient aussi les prescriptions édictées ensuite de l'entente intervenue avec l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie.

On peut se procurer cet imprimé au prix de 20 cts. l'exemplaire auprès des directions des douanes de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des douanes de Berne, Lucerne, Zurich et St. Gall.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Mathemat. Mittel[1] Moyenne mathémat.[1]
1906	I.	100.173	25.147	122.938	100.021	99.925	104.55	207.817	5.151	%
		100.228	25.182	123.082	100.092	99.991	104.674	207.958	5.155	
		100.30	25.212	123.146	100.167	100.079	104.727	208.067	5.158	— 0.09
		% + 0.23	% — 0.16	% — 0.30	% + 0.09	% —	% — 0.32	% — 0.17	% — 0.52	
1907	I.	100.124	25.249	123.118	100.155	99.673	104.692	208.25	5.183	%
		100.188	25.265	123.222	100.203	99.774	104.741	208.466	5.188	
		100.23	25.278	123.27	100.261	99.862	104.832	208.538	5.193	— 0.01
		% + 0.19	% + 0.17	% — 0.19	% + 0.20	% — 0.23	% — 0.26	% + 0.07	% + 0.11	
1908	I.	100.151	25.209	123.025	100.171	100.059	104.494	208.337	5.163	%
		100.234	25.231	123.085	100.222	100.152	104.560	208.544	5.171	
		100.375	25.249	123.144	100.325	100.308	104.65	208.725	5.179	pari
		% + 0.23	% + 0.04	% — 0.30	% + 0.22	% + 0.15	% — 0.43	% + 0.11	% — 0.21	
1909	I.	100.053	25.133	122.751	99.634	99.72	104.774	208.275	5.152	%
		100,123	25.159	122.794	99.810	99.770	104.869	208.359	5.155	
		100.235	25.184	122.909	99.878	99.793	104.967	208.463	5.159	— 0.17
		% + 0.12	% — 0.25	% — 0.54	% — 0.19	% — 0.23	% — 0.13	% + 0.02	% — 0.52	
	IX.	99.96	25.141	123.091	99.492	99.64	104.769	207.694	5.163	%
		100.021	25.153	123.193	99.601	99.676	104.851	207.809	5.165	
		100.078	25.163	123.283	99.679	99.727	104.919	207.875	5.168	— 0.22
		% + 0.02	% — 0.27	% — 0.21	% — 0.40	% — 0.32	% — 0.15	% — 0.24	% — 0.33	
	X.	100.025	25.14	123.105	99.491	99.664	104.747	207.681	5.164	%
		100.116	25.198	123.259	99.569	99.789	104.793	207.886	5.169	
		100.259	25.283	123.459	99.725	99.947	104.875	208.15	5.174	— 0.17
		% + 0.12	% — 0.09	% — 0.16	% — 0.43	% — 0.21	% — 0.21	% — 0.21	% — 0.25	
	XI.	100.019	25.203	123.135	99.404	99.612	104.513	207.567	5.161	%
		100.214	25.266	123.408	99.632	99.85	104.723	208.004	5.172	
		100.266	25.31	123.525	99.70	99.939	104.828	208.294	5.177	— 0.08
		% + 0.21	% + 0.18	% — 0.04	% — 0.37	% — 0.15	% — 0.27	% — 0.15	% — 0.19	
	XII.	100.091	25.203	123.194	99.453	99.684	104.516	207.663	5.161	%
		100.180	25.248	123.393	99.572	99.772	104.624	207.936	5.166	
		100.279	25.28	123.503	99.681	99.864	104.721	208.115	5.173	— 0.14
		% + 0.18	% + 0.11	% — 0.05	% — 0.43	% — 0.23	% — 0.37	% — 0.18	% — 0.31	
1910	I.	100.104	25.187	123.20	99.547	99.694	104.631	207.881	5.163	%
		100.178	25.226	123.295	99.638	99.755	104.791	208.031	5.171	
		100.231	25.243	123.393	99.741	99.806	104.883	208.231	5.177	— 0.13
		% + 0.18	% + 0.02	% — 0.13	% — 0.36	% — 0.24	% — 0.21	% — 0.14	% — 0.21	

[1]) Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devise New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalkurse, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalkurse an.

[1]) Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Jedes Geschäft **soll** geordnete Buchführung **haben**

Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulanten Bedingungen besorgt

Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte

Zürich (Grossmünsterplatz 8) Telephon 2928

Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten Preise von **Fr. 3.—.** (2547)

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitelanlagen. (1161)

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Bleicherweg 13, Zürich II (181

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler

Gasmotoren-Fabrik

„Deutz" A.-G.

Zürich

Spezialabteilung für

Autogene Schweissung

Lieferung kompleter Anlagen zum autogenen Schweissen von Eisen, Grauguss, Kupfer, Aluminium etc.

Schneidebrenner Pyrocopt zum Schneiden mittelst Sauerstoff und Azetylen oder Wasserstoff

Frost- und explosionssichere Azetylen-Apparate (2)

Ausführung von autogenen Schweiss- und Schneide-Arbeiten in unserer eigenen Werkstätte

Maschinen-Reparaturen jeder Art

Rumpf'sche Kreppweberei A.-G.

in Basel

XVI. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 21. Februar 1910, nachmittags 3 Uhr

im Sitzungszimmer des Schmiedenhofes in Basel

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1909.
2. Bericht der Revisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
5. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten pro 1910.
6. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung der Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 150,000.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren werden vom 14. Februar 1910 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Nr. 87, Maulbeerstrasse, aufgelegt sein.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien 3 Tage vorher bei der Gesellschaft oder bei dem Bankhause R. N. Brüderlin dahier zu deponieren. (259!)

Basel, den 1. Februar 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

R. N. Brüderlin.

Was liefern

Sehmassmann & Co., Zürich?

Bureaueinrichtungen nach dem alt herkömmlichen Sinne? Nein. Sie liefern wirklich **praktische Arbeitsgeräte,** in Verbindung mit Arbeitsmethoden, die Ihnen viel Geld an Zeit und Arbeit sparen. (195)

Verlangen Sie unsern Prospekt Nr. 33.

Ville de Fribourg

Tirage financier

Emprunt 3¾ % 1902 de Fr. 1,000,000

Obligations sorties: Nos 317, 671, 678, 833 et 878 remboursables à **fr. 1000** dès le **1er mai 1910** à la **Caisse de Ville,** à **Fribourg,** à la **Banque de l'Etat de Fribourg** et à ses agences, à la **Banque cantonale fribourgeoise** et à ses agences, et aux domiciles de la **Banque populaire suisse.**

Fribourg, le 1er février 1909.

(297!) La Commission des Finances.

Zürcher Kantonalbank

Kündigung von 4% Obligationen

Wir künden hiermit (2793;)

zur Rückzahlung auf den 10. Februar 1910

unsere 4 % Obligationen mit den

Nummern 276801 bis 278000 à Fr. 500
» 395101 bis 399000 à Fr. 1000
» 504151 bis 504800 à Fr. 5000

und bemerken, dass deren Verzinsung mit dem 10. Februar 1910 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon **von heute an bis auf weiteres umzutauschen gegen unsere 3¾ % Obligationen,** kündbar gegenseitig nach 3 Jahren. Beim Umtausch wird der Zins à 4 % bis 10. Februar 1910 vergütet.

Zürich, den 30. Oktober 1909.

Die Direktion.

Gesetzlich geschützte **Aktenschachtel**

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht. (72)

Cartonnagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen.

Chocolat Frey A. G. Aarau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 26. Februar 1910, nachmittags 2¾ Uhr

im **Gebäude der Gesellschaft,** am **Balenenweg, Aarau**

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung. (300!)
2. Wahl der Revisoren pro 1910.
3. Ersatzwahl eines infolge Krankheit zurückgetretenen Verwaltungsratsmitgliedes.

☞ Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom **15. Februar** an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Chocolatfabrik, Balenenweg, auf. Behufs Zutritt zur Versammlung ist ein Aktienausweis mitzubringen.

Aarau, 3. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Beteiligung

Ein in bester Blüte stehendes Fabrikationsgeschäft der Eisenwarenbranche sucht zur Ablösung eines Kommanditärs stille oder aktive Beteiligung in der Höhe von 80—100 Mille. Aktiv Beteiligter müsste befähigt sein, dem Bureau vorzustehen. Direkte Offerten unter Chiffre Z H 1208 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (247')

Bank in Menziken

Die tit. Aktionäre werden hiemit eingeladen zur (299.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 14. Februar 1910, nachmittags 3 Uhr

in den Saal zum „Sternen" in Menziken

Traktanden:

1. Protokollgenehmigung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1909 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
4. Schlussnahme über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung von 1250 Stück neuen Aktien der Emission von 1909 und der Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 750,000.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und der **Bericht der Kontrollstelle** liegen im **Banklokale** den Aktionären vom **29. Januar** hinweg zur Einsicht auf.

Die **Zutrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung können vom 10. Februar** an gegen Ausweis über den Aktienbesitz an **unserer Kasse** erhoben werden.

Menziken, den 13. Januar 1910.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: **J. A. Wirz-Weber.** *Der Direktor:* **S. Fischer.**

Hotel Walhalla & Terminus A. G.

St. Gallen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Dienstag, den 15. Februar 1910, vormittags 11 Uhr**

im **Hotel „Walhalla"** I. Stock

Traktanden:

1. Abnahme vom Geschäftsbericht und Rechnung über das dritte Geschäftsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Reinertrages; Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl des Verwaltungsrates. (212!)
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 7. Februar an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können am Tage der letztern ¼ Stunde vor Beginn gegen Abgabe eines Nummernverzeichnisses der Aktien im Versammlungslokale bezogen werden.

St. Gallen, den 26. Januar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Patent-Ausbeutung

Der Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 40020 betreffend: **„Webstuhl mit kreisförmig angeordneter Kette",** wünscht obiges Patent durch Verkauf oder durch Erteilung von Lizenzen in der Schweiz zur Ausführung zu bringen. Interessenten wollen ihre Anfragen gefl. an das Patentanwaltsbureau **G. Roth & Co.,** in **Zürich I,** richten. (294)

☞ Buchführung ☜

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Büchrexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, **Zürich I.** (12.)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne